



ÜBUNGS-NL NR. 23, MAI 2019 - FAIRE MODE

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Zeitaufwand: 4 Unterrichtseinheiten

Fächerbezug: Sekundarstufe I, Deutsch, Geografie und Wirtschaftskunde, Mathematik, Informatik und Bildnerische Erziehung

Einleitung

Eigentlich kennt jeder die Fakten. Die Textilproduktion ist geografisch, aber auch sozial extrem globalisiert. Um die Herstellung von Bekleidung so günstig wie möglich zu halten, haben viele Unternehmen ihre Produktionsstätten in Niedriglohnländer wie z.B. nach Bangladesch, Indien, China oder Äthiopien ausgelagert. Rohstoffe und diverse Zwischen- und Endprodukte reisen für die Herstellung um die halbe Welt. Dadurch hat die industrielle Herstellung eines Kleidungsstückes Auswirkungen auf uns Menschen und auf unsere Umwelt.

Und je mehr wir einkaufen, umso größer werden diese Belastungen: Denn angeregt durch die Profite aufgrund des ständig steigenden Textilkonsums wird immer mehr Kleidung produziert. Dennoch sind die Löhne und Arbeitsbedingungen der Näherinnen und Näher miserabel. Der Umgang mit oft schadstoffbelasteten Ausgangsmaterialien oder Endprodukten schädigt die Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter ebenso wie die Stressfaktoren Lärm, Hitze und Überbelegung der Produktionsstätten. Im Ranking der Verletzung am Arbeitsplatz steht die Bekleidungsbranche deshalb ganz oben.

Die Betroffenen beginnen ihre Arbeit meist um 8.00 Uhr und beenden sie nicht vor 22.00 Uhr; der monatliche Lohn beträgt z.B. in Bangladesch rund € 80,- und reicht kaum zum Überleben. Da mit dem Einkommen der Erwachsenen der Lebensunterhalt nicht bestritten werden kann, müssen vielfach auch Kinder in diesen Textilfabriken arbeiten. Arbeitskräfte die sich wehren, verlieren ihren Job.

Modebewusste, die diese Probleme kennen, sind oft daran interessiert, beim Kauf ihrer Kleidung darauf zu achten, dass diese sozial und ökologisch fair gehandelt und produziert wird. Der Kaufpreis allein ist allerdings keine Garantie für faire Bedingungen: Das teure Marken T-Shirt ist nicht unbedingt „fairer“ produziert als das günstige vom Discounter. Mittlerweile gibt es aber auch für Textilien verschiedene Gütesiegel. Doch nicht jedes ist vertrauenswürdig, denn auch die Industrie hat erkannt, dass Gütesiegel Verkaufsförderer sind und hat so manches Label nach eigenen Kriterien geschaffen.



Es gibt aber auch andere Strategien für fairen Mode-Konsum: Man kann statt ständig neue Kleidung zu kaufen, auf Tauschbörsen gehen, Kleidungsstücke ändern, selber nähen oder Upcycling-Angebote nutzen.

WEITERFÜHRENDE LINKS:

<https://www.umweltberatung.at/oekotextilien-faire-kleidung>

<https://konsum.greenpeace.at/fashion-revolution-day-greenpeace-gibt-tipps-für-einen-nachhaltigen-kleiderkonsum/>

Aufgabe 1: Die Geschichte einer Näherin aus Bangladesch – Lesen und Diskussionsrunde

Der Einstieg zum Thema Faire Mode startet mit der Geschichte: **Die Näherin aus Bangladesch.**

Die Geschichte (Beilage A) wird an die Schülerinnen und Schüler verteilt und gelesen.

Im Anschluss findet eine Diskussion statt. Dabei sollen folgende Fragen erörtert werden.

- Wie könnte das Leben von Nimila auf dem Land ausgesehen haben?
- Wie schaut es dort mit Strom, Wasser, Verkehrsmittel etc. aus?
- Warum ist die Familie in die Stadt gezogen?
- Kann sie dort zur Schule gehen?
- Welche Arbeit macht Nimila in der Fabrik.
- Wie lange muss sie dort arbeiten?
- Wie viele Pausen darf sie machen?
- Wie schaut der Arbeitsplatz von Nimila aus?
- Hat Nimila eine Chance, in dem Beruf zu arbeiten, der sie eigentlich interessiert?

WEITERFÜHRENDE LINKS:

[HTTP://WWW.BPB.DE/POLITIK/HINTERGRUND-AKTUELL/268127/TEXTILINDUSTRIE-BANGLADESCH](http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/268127/textilindustrie-bangladesch)

<http://derstandard.at/1353207217427/Bangladesch-Mehr-als-120-Tote-bei-Brand-in-Fabrik>

http://www.talktogether.org/index.php?option=com_content&view=article&id=373:arbeit&catid=59:nr-41-0709-2012&Itemid=26

<https://www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/produzentenfinder/produzent/detail/anwar-khawaja-industries-aus-pakistan.html>

https://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article10885039/Schuften-fuer-35-Euro-Monatslohn-Naeherinnen-aus-Indien-berichten.html



Aufgabe 2: Mode und Märkte: Rechnen, Diagramme erstellen, Schätzen

Mit Unterstützung von Rechenaufgaben, Erstellen von Diagrammen und Beantwortung von Schätzfragen, sollen den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Einzelarbeit die Wirtschaftszusammenhänge rund um Kleidung nähergebracht werden.

Dazu verteilt die Lehrkraft die Übungsbeispiele (Beilage B) an Schülerinnen und Schüler. Nach Fertigstellung der Aufgabe erhalten sie das Lösungsblatt (Beilage C).

WEITERFÜHRENDE LINKS:

https://www.umweltbildung.at/fileadmin/umweltbildung/dokumente/The_BOX/SekundarstufeII/M_06_-_Musterloesung_Reise_einer_Jeans.pdf
<https://www.klingel.at/jeans-geburtstag-infografik/>

Aufgabe 3: Kreiere deinen eigenen Stil – Zeichnen, Basteln

Wie schon erläutert und diskutiert ist die Textilbranche ein mächtiger Teilnehmer am Weltmarkt.

Es ist oft nicht leicht, sich treu zu bleiben und seinen eigenen Stil zu bewahren. Menschen unterwerfen sich sehr oft dem Markendruck der Textilbranche.

Vielleicht sind Schülerinnen und Schüler gar nicht immer zufrieden, mit dem was die Modeindustrie vorschreibt? Zu langweilig, zu uniform, nicht dem eigenen Geschmack entsprechend, unbequem oder unpraktisch, dabei noch zu teuer und gar nicht dem eigenen Typ gerecht werdend.

Mit der Aufgabe „Kreiere deinen eigenen Stil“ haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, selbst zur Modedesignerin, zum Designer zu werden. Alltagskleidung, Freizeit-, oder Fantasiegewänder, eher leger, oder elegant, alles ist erlaubt.

Zur Anregung als Vorlage für die Entwürfe können Beispiele aus nachfolgenden Links verwendet werden:

<https://www.jetzmalen.de/anziehpuppe-mutter.htm>
<https://www.jetzmalen.de/anziehpuppe-vater.htm>
<https://malvorlagen-seite.de/pdf/malvorlage-badeanzug.pdf>



Aufgabe 4: Fast Fashion und Alternativen zum Konsumrausch – Internetrecherche und Informationsaustausch

Im Rahmen dieser Aufgabe sollen Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema Fast Fashion und Alternativen zum Konsumrausch beschäftigen.

Angebote zum Black Friday, Cyber Monday oder Singles Day verlocken Millionen Konsumentinnen und Konsumenten zu wahrem Kaufrausch. Nicht bedacht und im Hintergrund bleiben die Folgen für die Umwelt und die oft menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.

In einer Gruppenarbeit sollen Schülerinnen und Schüler das eigene Konsumverhalten reflektieren und nachhaltige Alternativen kennenlernen.

Für die Gruppenarbeit stehen 4 Themen zur Verfügung:

- **Faire Mode mit Gütesiegel** – Welche Gütesiegel sind wichtig? Welches Labels findet man dazu im Internet? Was besagen sie?
- **Ökologisch fair produzierte Mode** – Muss diese Mode immer teuer sein? - Welche Öko-Läden findet man im Internet? Macht einen Preisvergleich!
- **Tauschportale/Secondhandläden** – Tauschen oder Gebrauchtes kaufen? Welche Angebote in Österreich findet man im Internet? Vor- und Nachteile beim Tauschen!
- **Mode selber nähen oder aufpeppen** – Welche trendigen Tipps für Einsteigerinnen und Einsteiger findet man dazu im Internet? Was würdet ihr selber gerne ausprobieren?

Pro Gruppe wird ein Thema zugeteilt. Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Gruppenarbeit zu ihrem Thema im Internet recherchieren.

Die recherchierten Fakten von der Recherche sowie eine Linkliste soll von der Gruppe zusammengefasst und der Klasse präsentiert werden.

UNSER TIPP: Eine Anregung wie Schülerinnen und Schüler ihren Kleiderschrank nachhaltig gestalten können, finden sie hier:

http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Fuer_SchuelerInnen/Aktuelles/Fair_Fashion_zum_Schutz_unseres_Planeten.

WEITERFÜHRENDE LINKS:

<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/schuhe-textilien/g%C3%BCtezeichen-f%C3%BCr-kleidung-unter-der-lupe>

<https://www.global2000.at/faire-kleidung-wien>

<https://www.energieleben.at/top-5-kleidertauschboersen-wien/>

<https://www.diy-mode.de/100-kostenlose-anleitungen-schnittmuster-und-freebooks-zum-naehen-von-kleidung/>